

Montag, 08.12.2003

Verantwortung

ARTERN (st). Über kaum etwas wurde in Artern in den vergangenen zwölf Monaten so heftig gestritten wie über "Stadt der Träume". Nun soll alles vorbei sein, wo sich alle gerade an die Sendung gewöhnt hatten. Das ist traurig und ärgerlich. Natürlich war Endemol vom selbst gesteckten Ziel, Arbeit in Artern zu schaffen, bis zum Ende noch sehr weit entfernt. Doch ganz ohne Zweifel ging durch die Sendung ein heilsamer Ruck durch die Stadt. Ihre Bewohner, die sich jahrelang abgekapselt und ganz aufs Nölen verlegt hatte, zeigten auf einmal in Projektgruppen Initiative und stellten mehr auf die Beine, als ihnen alle im Vorhinein zugetraut hätten. Insofern ist der Eiertanz, den der Mdr bei der Entscheidung über eine Vertragsverlängerung hinlegte, verständlich. Denn auch heute steckt der angeblich so heimatnahe Regionalsender in erheblichen Erklärungsschwierigkeiten, warum man dem Projekt nun so Hals über Kopf den Saft abdrehen will. Dadurch bringt man das zarte Pflänzchen Hoffnung, das gerade spross, in ernste Gefahr.

08.12.2003